

Steckbrief

Projektträger: Mokka e.V.

Standort: Rottenburg am Neckar

Name des Präventionsnetzwerks:

NeRo – Kinder-Netzwerk-Rottenburg



Zeitraum der Förderung mit Landesmitteln: 2021-2023

Das sind unsere Ziele:

Ziel des Projektes „Kinder-Netzwerk-Rottenburg“ ist es, ein ganzheitliches Konzept zu entwickeln, welches den Auswirkungen von Kinderarmut in Rottenburg entgegenwirkt und damit die Chancengleichheit auf allen relevanten Ebenen steigert.

Wichtig hierbei ist uns die Beteiligung der Zielgruppe, damit individuelle Bedürfnisse gehört und berücksichtigt werden können.



Darauf liegt unser Fokus:

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist ein zentraler Punkt in der Umsetzung. Um den Kindern geeignete Rahmenbedingungen zu sichern, welche ihre persönliche Entfaltung begünstigen, ist es unabdingbar die Eltern in den Förderungsprozess miteinzubinden.

Aus der Perspektive der von Armut betroffenen Kinder erkennen wir bei den folgenden drei Handlungsfeldern den größten Handlungsbedarf für ein gutes Aufwachsen in Rottenburg:

- **Präventiver Kinderschutz:** armutsgefährdete Kinder benötigen Resilienz fördernde Angebote um Gefährdungen entgegenzuwirken.
- **Gesundheit:** armutsgefährdete Kinder benötigen gesundheitsfördernde Angebote für eine gute körperliche und seelische Entwicklung.
- **Teilhabe und Beteiligung:** armutsgefährdete Kinder benötigen verlässliche Freizeitangebote, Kontakte zu Gleichaltrigen und das Gefühl der Zugehörigkeit.

Das sind wichtige Merkmale unseres Präventionsnetzwerks:

- Vorhandene Netzwerke nutzen, weiterentwickeln und Synergien finden
- Parallelstrukturen vermeiden
- Vorhandene Angebote dokumentieren und Lücken schließen
- neue gemeinsame Angebote schaffen, damit kein Kind zurückgelassen wird und möglichst viele Kinder, Jugendliche und ihre Eltern erreicht werden können
- Informationsdefizit des „Bildung und Teilhabe-Programms“ verbessern und Unterstützungsformen entwickeln um bürokratische Hürden zu senken
- Transparenz – was ist los in Rottenburg: Um Kinder und Jugendliche zu erreichen, müssen Informationen über altersgerechte Wege verbreitet werden. Dazu gehören der Einsatz von Social Media-Plattformen, aber auch von YouTube und weiteren modernen Kommunikationskanälen
- Niederschwelliger Zugang zu Freizeitangeboten schaffen
- Gute Erreichbarkeit auch für Kinder der umliegenden Ortschaften
- Selbstwert stärken durch Beteiligung, Wertschätzung und das Gefühl ernst genommen zu werden

Das sind unsere Rahmenbedingungen vor Ort:

Das Projekt Kinder-Netzwerk-Rottenburg, kurz NeRo wird federführend vom Verein Mokka in enger Kooperation mit der Stadt Rottenburg umgesetzt.

Das sind unsere wichtigsten Partner:

- *Stadt Rottenburg mit den Abteilungen Schule, Sport und Jugend*
- *Jugend- und Familienberatungszentrum*
- *Vertreterinnen der Schulen und der Kindergärten*
- *Schulsozialarbeit*
- *Elternbeiratsvorsitzende Schule und Kindergarten*
- *Bürgerstiftung*
- *Integrationsbeirat, Behindertenbeirat*
- *Kinderärzte*
- *Arbeitskreis „Frühe Hilfen“*
- *soziale Organisationen: Tageselternverein, Diasporahaus, Sophienpflege, Lebenshilfe*
- *Vertreter*innen der verschiedenen Fraktionen*
- *Vertreter*innen der Kirchen, keb-Katholische Erwachsenenbildung*
- *weitere Vereine und Initiativen*

Da stehen wir heute:

*Nach einer Auftaktveranstaltung im Rahmen der „Mach Dich Stark Tage – gegen Kinderarmut“ im November und der Vorstellung des Kinder-Netzwerk-Rottenburg im Sozial-Bildungs- und Kulturausschuss konnten wir bereits viele Rottenburger*innen erreichen, Aufmerksamkeit herstellen und Menschen gewinnen bei NeRo mitzumachen. Die Rottenburger Bürgerstiftung hat im Zuge dessen einen Nothilfefonds für Familien in prekären Lagen aufgelegt. Im Januar steht nun das erste Netzwerktreffen an.*

Da wollen wir in 3 Jahren stehen:

Ein flächendeckendes, systemübergreifendes Netzwerk ist entstanden, damit Institutionen schnell und bedarfsgerecht handeln können. Geeignete Rahmenbedingungen für Kinder und deren Familien wurden geschaffen, um allen Kindern ein gutes Aufwachsen und damit eine starke Zukunft zu ermöglichen. In Rottenburg wird kein Kind mehr durchs Netz fallen.

Ansprechpartner/Ansprechpartnerin:

Catrin Kläger (catrin.klaeger@mokka-ev.de)

Laura Elmasri (schulsozialarbeit.soh@mokka-ev.de)

Valentina Gerasimov (schulsozialarbeit-gs-kreuzerfeld@mokka-ev.de)